



Die Entscheidungstabelle

Mit einer Entscheidungstabelle für eine wiederkehrende Situation geltenden Entscheidungsregeln präzisiert. Die kompakte und eingängige Übersicht zeigt, welche konkreten Aktionen bei welchen aufgetretenen Bedingungen auszuführen sind.



Eine Entscheidungstabelle vereinfacht und beschleunigt den Beschluss von bekannten Wenn-Dann-Fragen und sorgt dabei für Eindeutigkeit und Nachvollziehbarkeit.

Die Begriffe und der Aufbau einer Entscheidungstabelle sind durch die DIN 66241 festgelegt. Sie besteht demnach aus vier Teilen:

- **Bedingungs-** und **Aktionstextteil** (linker Bereich)
- **Bedingungs-** und **Aktionsanzeigeteil** (rechter Bereich)

Berechnung der Regelkombinationen

n Bedingungen $\rightarrow 2^n$ Regeln (Kombinationen)

Aufbau einer Entscheidungstabelle

Bei einer Entscheidungstabelle mit **drei Bedingungen** und **fünf Aktionen** ergeben sich aufgrund der o.g. Formel **acht** zu prüfende **Regelkombinationen**, wie folgende Grafik verdeutlicht.

Entscheidungstabelle		Regeln							
Bedingungen	Antrag vollständig	j	j	j	j	n	n	n	n
	telefonische Klärung ausreichend	j	j	n	n	j	j	n	n
	Antrag rechnerisch richtig	j	n	j	n	j	n	j	n
Aktionen	telefonische Klärung	-	-	-	-	x	x	-	-
	Abrechnung ergänzen	-	-	-	-	x	x	-	-
	Rückfrage schreiben und absenden	-	-	-	-	-	-	x	x
	Antragsformular korrigieren	-	x	-	x	-	x	-	-
	Antragsformular unterschreiben und weiterleiten	x	x	x	x	x	x	-	-

Entscheidungstabelle optimieren

Widersprüche entfernen

Durch die Prüfung auf Widerspruchsfreiheit wird geklärt, ob Regeln mit gleichen Bedingungen zu unterschiedlichen Aktionen führen, also ob die Zusammenfassung der Regel korrekt erfolgt ist.

D.h. falls der Bedingungsanzeigeteil einer Regel in der Praxis nie auftritt, wird die komplette Regel aus der Tabelle gestrichen.

Hinweis: Widersprüche kommen in der Praxis meist vor, wenn Bedingungen in Zahlenbereiche eingeteilt werden.

Konsolidierung

Zunächst sollte überprüft werden, ob die Anzahl der Regeln verkleinert werden kann, indem Regeln, die zu den gleichen Aktionen führen, entfernt werden.

D.h. falls zwei Regeln einen identischen Aktionsanzeigeteil besitzen, fusionieren diese zu einer Regel mit einer **Irrelevantangabe (-)** im sich unterscheidenden Bedingungsteil (Redundanzfreiheit).

Beispiel zur Konsolidierung

Die oben dargestellte Tabelle kann in der Weise **konsolidiert** werden, dass die **Regeln 1 und 3**, die **Regeln 2 und 4** und die **Regeln 7 und 8** jeweils zusammen gefasst werden können, da sie gleiche Aktionen beinhalten. Die Entscheidungstabelle enthält im Anschluss folgende fünf Regeln:

Entscheidungstabelle		Regeln								
		R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9
Bedingungen	Antrag vollständig	j	j	n	n	n				
	telefonische Klärung ausreichend	-	-	j	j	n				
	Antrag rechnerisch richtig	j	n	j	n	-				
Aktionen	telefonische Klärung	-	-	x	x	-				
	Abrechnung ergänzen	-	-	x	x	-				
	Rückfrage schreiben und absenden	-	-	-	-	x				
	Antragsformular korrigieren	-	x	-	x	-				
	Antragsformular unterschreiben und weiterleiten	x	x	x	x	-				

**Arbeitsauftrag 1:**

Sie haben den Auftrag bekommen, den Prozess der Bestell-Prozess eines Online-Webshops grafisch darzustellen. Folgender Ablauf wurde Ihnen dabei mitgeteilt:

- **Neukunden** müssen immer im Voraus bezahlen.
- **Kunden**, die schon eine Kundennummer besitzen, zahlen erst nach Erhalt der Ware auf Rechnung.
- Bei **Bestellungen** unter 30,-- EUR müssen zusätzlich Versandkosten entrichtet werden.
- **Neukunden**, die für mehr als 20,-- EUR bestellen, erhalten einen 5,-- EUR Bonus.

A) **Erstellen** Sie eine **Entscheidungstabelle** für die Zahlungsmodalitäten!

Hinweis: Die unterschiedlichen Zahlungsmodalitäten sind die Aktionen.

B) **Konsolidieren** Sie die Entscheidungstabelle!

**Arbeitsauftrag 2:**

Die offenen Forderungen der MULTIMEDIA GmbH gegenüber Kunden haben ein solches Ausmaß erreicht, dass mittlerweile die eigene Zahlungsfähigkeit in Frage gestellt ist. Die Geschäftsleitung der MULTIMEDIA GmbH ist deshalb zum Handeln gezwungen. In einer Besprechung wird die Abwicklung des Warenverkaufs neu festgelegt. Das Ergebnis ist stichwortartig im folgenden Protokoll festgehalten:

Aus dem Protokoll: Abwicklung Warenverkauf

Ware wird dem Kunden nur dann **verkauft**, wenn sie **im Lager vorhanden** ist und der **Kunde** bisher seine **Rechnungen zuverlässig gezahlt hat**.

War das Zahlungsverhalten eines Kunden bisher nicht zuverlässig, erhält er die Ware nur gegen eine Barzahlung.

Wenn die Ware nicht im Lager ist und der Kunde aber bisher zuverlässig seine Rechnungen gezahlt hat oder **er bar bezahlt**, wird die **Ware bestellt**. Andernfalls wird der **Kaufantrag abgewiesen**.

Sie werden beauftragt, die Abwicklung des Warenverkaufs übersichtlich in Form einer Entscheidungstabelle darzustellen.

A) **Erstellen** Sie eine entsprechende **Entscheidungstabelle**!

B) **Konsolidieren** Sie die Entscheidungstabelle!

**Arbeitsauftrag 3:**

Die Zahlung im Internet-Shop der Software-Direct KG soll folgendermaßen erfolgen:

Bei Zahlung aus dem Ausland:

Bei Bestellungen aus dem Ausland erwarten wir die Zahlung per akzeptierter Kreditkarte (Erläuterung siehe Hinweis). Wird die Kreditkarte nicht akzeptiert, zahlen Sie per **Vorauskasse**.

Bei Zahlung aus dem Inland:

Wenn Sie bereits Kunde der Software-Direct KG sind, können Sie nur mit dem **bequemen Lastschriftverfahren zahlen**.

Wenn Sie ein **neuer Kunde** sind, können Sie Rechnungsbeträge bis 25 € nur über das **gebührenpflichtige Online Payment System** zahlen. Wählen Sie dazu die Telefonnummer 0190 1234567 und folgen Sie der Ansage.

Bei Beträgen über 25 € erwarten wir die Zahlung per akzeptierter Kreditkarte (Erläuterung siehe Hinweis). Wird die Kreditkarte nicht akzeptiert, zahlen Sie per **Vorauskasse**.

Hinweis:

„Akzeptierte Kreditkarte“ bedeutet, dass geprüft wird, ob die Kreditkarte von der Clearingstelle Clearsoft akzeptiert ist!

A) Erstellen Sie eine entsprechende Entscheidungstabelle!

B) Konsolidieren Sie die Entscheidungstabelle

PPT:

Anzahl der Bedingungen: 2

Anzahl der Aktionen: 3

Anzahl der zu prüfenden Regel-Kombinationen: 4

V = Vetter
G = Geld

Bedingungen	V schön	t	+	f	f
	G. vorhanden	+	f	f	f
Aktionen	Beiden		x		
	Einschle	x			
	Lernen			x	x

1.

Neukunde	+	+	+	+	f	f	f	f
B < 30	+	+	f	f	+	-	f	f
B > 20	+	f	+	f	f	f	+	f
Vor bez	x	x	x					
Nach bez					x	x	x	
zus. Vors	x	x			x	x		
5 € Bon	x		x					

2.

V vorl.	+	+	f	f
Z zuv.	+	f	+	f
Verkauf	x	x		
Dest.			x	
Abs.				x
Dez. Dr.		x		

3.

Aus Inland	+	+	+	+	+	+	+	f	f	f	f	f	f	f	f
Neuer Kunde	+	+	+	+	f	f	f	f	+	+	+	+	f	f	f
Akzept. KreditK	+	+	f	f	+	+	f	f	+	+	f	f	+	+	f
> 25 €	+	f	+	f	+	f	+	f	+	f	+	f	+	f	f
Vorauskaese			x												
Akzept. KreditK	x								x	x			x	x	
Lastschrift					x	x	x	x			x	x			x
Online Pay		x		x											

Aus Inland	+	+	+	+	f	f
Neuer Kunde	+	+	+	f	-	-
Akzept. KreditK	+	f	-	-	+	f
> 25 €	+	+	f	-	-	-
Vorauskaese		x				x
Akzept. KreditK	x					x
Lastschrift				x		
Online Pay		x				

